

# Christliche Religiosität, Fremdenfeindlichkeit und die Wahl der extremen Rechten in Westeuropa

Dr. Kai Arzheimer, Mainz

15.05.2006

# Warum sollte es hier Verbindungen geben?

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda
  - ▶ Islamische Revolution, Hindu-Nationalismus ...

# Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda
  - ▶ Islamische Revolution, Hindu-Nationalismus ...
  - ▶ In Westeuropa weitgehend befriedetes Cleavage

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda
  - ▶ Islamische Revolution, Hindu-Nationalismus ...
  - ▶ In Westeuropa weitgehend befriedetes Cleavage (aber: Nordirland)

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda
  - ▶ Islamische Revolution, Hindu-Nationalismus ...
  - ▶ In Westeuropa weitgehend befriedetes Cleavage (aber: Nordirland)
- ▶ Große Bedeutung des christlichen Fundamentalismus für Extreme Rechte in den USA.

## Warum sollte es hier Verbindungen geben?

„Extremism is ... antipluralism ... the repression of difference and dissent, the closing down of the market place of ideas ... a tendency to treat cleavage and ambivalence as illegitimate“ (Lipset und Raab 1971)

- ▶ Offensichtliche Parallelen zwischen politischem Extremismus und religiösem Fundamentalismus
- ▶ Terroranschläge von 2001 bringen Religion zurück auf politische / politikwissenschaftliche Agenda
  - ▶ Islamische Revolution, Hindu-Nationalismus ...
  - ▶ In Westeuropa weitgehend befriedetes Cleavage (aber: Nordirland)
- ▶ Große Bedeutung des christlichen Fundamentalismus für Extreme Rechte in den USA.
- ▶ Aber: Mit Extreme Rechter in Westeuropa vergleichbar?

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Organisation?

- ▶ (Weiter) wachsender Einfluß christlich-fundamentalistischer Elemente seit ca. 25 Jahren dokumentiert

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Organisation?

- ▶ (Weiter) wachsender Einfluß christlich-fundamentalistischer Elemente seit ca. 25 Jahren dokumentiert
- ▶ Aber: Extreme Rechte in den USA sehr weites Feld vom rechten Rand der Republikaner bis zu den „Milizen“

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte
- ▶ Konformismus

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte
- ▶ Konformismus
  - ▶ extrinsische Religiosität: soziale Aspekte, auf Strukturen bezogen

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte
- ▶ Konformismus
  - ▶ extrinsische Religiosität: soziale Aspekte, auf Strukturen bezogen
  - ▶ intrinsische Religiosität: individuell, auf Inhalte bezogen

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte
- ▶ Konformismus
  - ▶ extrinsische Religiosität: soziale Aspekte, auf Strukturen bezogen
  - ▶ intrinsische Religiosität: individuell, auf Inhalte bezogen
- ▶ Positiver Zusammenhang wäre dann zeitlich / räumlich beschränktes Phänomen

# Wie ist die Situation in den USA auf der Ebene der Bürger?

- ▶ Seit den 1940er Jahre positive Zusammenhänge zwischen Kirchenbindung und Fremdenfeindlichkeit gut dokumentiert
- ▶ (gelegentlich aber auch negative Zusammenhänge)
- ▶ Religiös begründeter Antisemitismus
- ▶ Kognitive Strukturen / Dogmatismus / Autoritarismus
- ▶ Drittvariableneffekte
- ▶ Konformismus
  - ▶ extrinsische Religiosität: soziale Aspekte, auf Strukturen bezogen
  - ▶ intrinsische Religiosität: individuell, auf Inhalte bezogen
- ▶ Positiver Zusammenhang wäre dann zeitlich / räumlich beschränktes Phänomen
- ▶ Befunde für Westeuropa?

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?
  - ▶ Vergleichende Perspektive?

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?
  - ▶ Vergleichende Perspektive?
- ▶ Vergleichende Studien:

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?
  - ▶ Vergleichende Perspektive?
- ▶ Vergleichende Studien:
  - ▶ Eisinga/Billiet/Felling (1999): Vergleich auf Niederlande/Flandern beschränkt, keine Wahlabsicht

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?
  - ▶ Vergleichende Perspektive?
- ▶ Vergleichende Studien:
  - ▶ Eisinga/Billiet/Felling (1999): Vergleich auf Niederlande/Flandern beschränkt, keine Wahlabsicht
  - ▶ Scheepers/Gijsberts/Hello (2002): acht west- und drei osteuropäische Länder, aber keine Wahlabsicht

# Was weiß man für Westeuropa?

- ▶ Einzelne *nationale* Studien untersuchen Einfluß der Kirchenbindung auf die *Wahl* der extremen Rechten (z. B. Westle/Niedermayer 1992, Mayer/Perrineau 1992, Billiet 1995)
  - ▶ Warum zeigen sich Effekte (Einstellungsebene)?
  - ▶ Vergleichende Perspektive?
- ▶ Vergleichende Studien:
  - ▶ Eisinga/Billiet/Felling (1999): Vergleich auf Niederlande/Flandern beschränkt, keine Wahlabsicht
  - ▶ Scheepers/Gijsberts/Hello (2002): acht west- und drei osteuropäische Länder, aber keine Wahlabsicht
- ▶ Forschungslücke: Zusammenhänge zwischen christlicher Religiosität, Fremdenfeindlichkeit und Unterstützung der extremen Rechten in Westeuropa praktisch nicht erforscht

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bisläng mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bisläng mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bisläng mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)
  - ▶ Bei modernen Rechtsparteien eher libertäre Ausrichtung in Norwegen / (Dänemark)

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bislang mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)
  - ▶ Bei modernen Rechtsparteien eher libertäre Ausrichtung in Norwegen / (Dänemark)
  - ▶ Teils aber auch Betonung traditioneller Moral (FN, AN)

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bislam mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)
  - ▶ Bei modernen Rechtsparteien eher libertäre Ausrichtung in Norwegen / (Dänemark)
  - ▶ Teils aber auch Betonung traditioneller Moral (FN, AN)
- ▶ Seit einigen Jahren in Programmen Bezug auf christlich-europäische Werte

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bislang mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)
  - ▶ Bei modernen Rechtsparteien eher libertäre Ausrichtung in Norwegen / (Dänemark)
  - ▶ Teils aber auch Betonung traditioneller Moral (FN, AN)
- ▶ Seit einigen Jahren in Programmen Bezug auf christlich-europäische Werte
- ▶ Klar gegen muslimische Zuwanderer gerichtet (zuletzt „Wiener Deklaration“ vom November 2005)

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Organisationen zu erwarten?

- ▶ Extreme Rechte in Westeuropa: (Heterogene) Parteienfamilie
- ▶ Bislang mehrheitlich nicht an (christlicher) Religion interessiert
  - ▶ Bei Parteien mit Verbindung zum alten Rechtsextremismus: Antichristliche / -klerikale, teils neuheidnische Tendenzen (Deutschland, Österreich)
  - ▶ Bei modernen Rechtsparteien eher libertäre Ausrichtung in Norwegen / (Dänemark)
  - ▶ Teils aber auch Betonung traditioneller Moral (FN, AN)
- ▶ Seit einigen Jahren in Programmen Bezug auf christlich-europäische Werte
- ▶ Klar gegen muslimische Zuwanderer gerichtet (zuletzt „Wiener Deklaration“ vom November 2005)
- ▶ Umgekehrt von seiten der christlichen Kirchen keinerlei Berührungspunkte

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Bürger zu erwarten?

- ▶ Internalisierte christliche Werte sollten Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken (extrinsische Religiosität)
- ▶ Aber: Enge Einbindung in geschlossene Gruppe könnte Fremdenfeindlichkeit fördern (intrinsische Religiosität); religiös begründete Ablehnung von Juden und Muslimen

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Bürger zu erwarten?

- ▶ Internalisierte christliche Werte sollten Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken (extrinsische Religiosität)
- ▶ Aber: Enge Einbindung in geschlossene Gruppe könnte Fremdenfeindlichkeit fördern (intrinsische Religiosität); religiös begründete Ablehnung von Juden und Muslimen
- ▶ Mehr oder minder starke Säkularisierungstendenzen; Unterscheidung zwischen intrinsischer / extrinsischer Religiosität vermutlich nur noch von geringer Bedeutung → Insgesamt schwache Effekte von Religiosität

# Welche Zusammenhänge sind in Westeuropa mit Blick auf die Bürger zu erwarten?

- ▶ Internalisierte christliche Werte sollten Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken (extrinsische Religiosität)
- ▶ Aber: Enge Einbindung in geschlossene Gruppe könnte Fremdenfeindlichkeit fördern (intrinsische Religiosität); religiös begründete Ablehnung von Juden und Muslimen
- ▶ Mehr oder minder starke Säkularisierungstendenzen; Unterscheidung zwischen intrinsischer / extrinsischer Religiosität vermutlich nur noch von geringer Bedeutung → Insgesamt schwache Effekte von Religiosität
- ▶ **Dort, wo Cleavage-Strukturen intakt sind, Christen möglicherweise trotz Fremdenfeindlichkeit nicht für extreme Rechte verfügbar**

# Wie lautet die genaue Forschungsfrage?

- ▶ Welche direkten und indirekten Wirkungen hat christliche Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten ...

## Wie lautet die genaue Forschungsfrage?

- ▶ Welche direkten und indirekten Wirkungen hat christliche Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten ...
- ▶ ... wenn der Einfluß von Parteibindungen, Einstellungen und ...

# Wie lautet die genaue Forschungsfrage?

- ▶ Welche direkten und indirekten Wirkungen hat christliche Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten ...
- ▶ ... wenn der Einfluß von Parteibindungen, Einstellungen und ...
- ▶ ... Hintergrundvariablen kontrolliert wird?

# Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten

# Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten
2. Schwache Zusammenhänge zwischen Religiosität und Fremdenfeindlichkeit

# Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten
2. Schwache Zusammenhänge zwischen Religiosität und Fremdenfeindlichkeit
3. Starker Effekt von Fremdenfeindlichkeit auf die Unterstützung der extremen Rechten

## Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten
2. Schwache Zusammenhänge zwischen Religiosität und Fremdenfeindlichkeit
3. Starker Effekt von Fremdenfeindlichkeit auf die Unterstützung der extremen Rechten
4. Insgesamt negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten ...

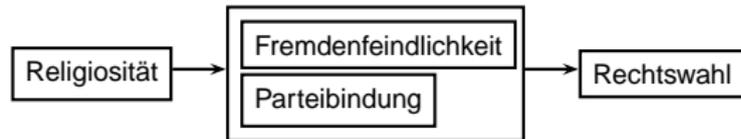
# Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten
2. Schwache Zusammenhänge zwischen Religiosität und Fremdenfeindlichkeit
3. Starker Effekt von Fremdenfeindlichkeit auf die Unterstützung der extremen Rechten
4. Insgesamt negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten ... **hauptsächlich über Bindungen an christliche / konservative Parteien vermittelt**

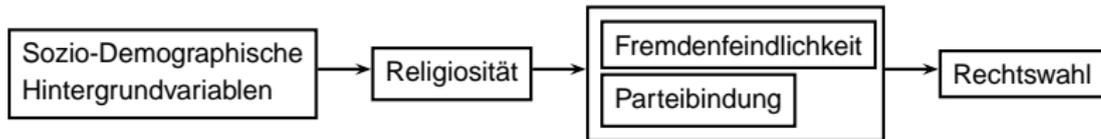
# Welches sind die Hypothesen?

1. Kaum *direkte* Wirkungen der Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten
  2. Schwache Zusammenhänge zwischen Religiosität und Fremdenfeindlichkeit
  3. Starker Effekt von Fremdenfeindlichkeit auf die Unterstützung der extremen Rechten
  4. Insgesamt negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten ... **hauptsächlich über Bindungen an christliche / konservative Parteien vermittelt**
- Variation der Effekte über die Länder in Abhängigkeit von Eigenschaften der Parteien, Cleavage-Struktur und weiteren Kontexteigenschaften

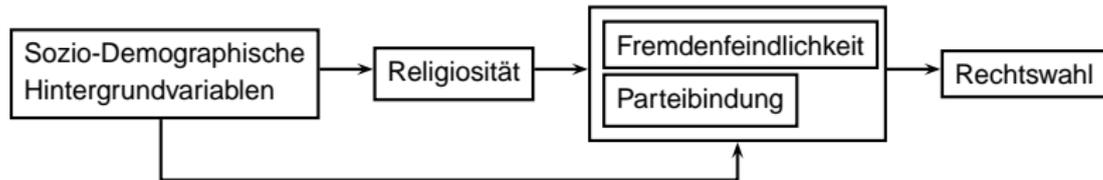
# Wie sieht das Grundmodell aus?



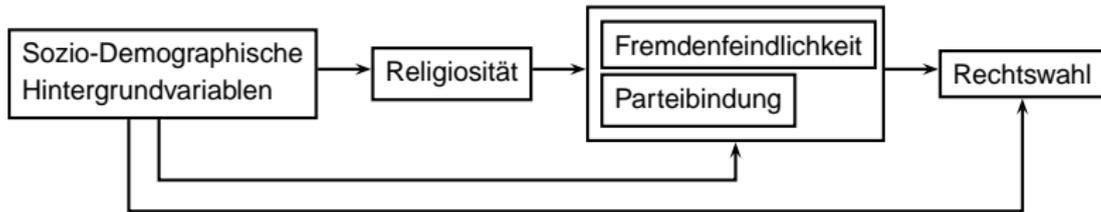
# Wie sieht das Grundmodell aus?



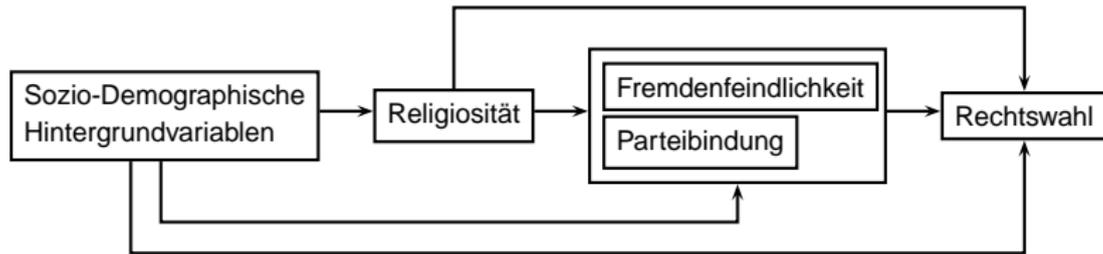
# Wie sieht das Grundmodell aus?



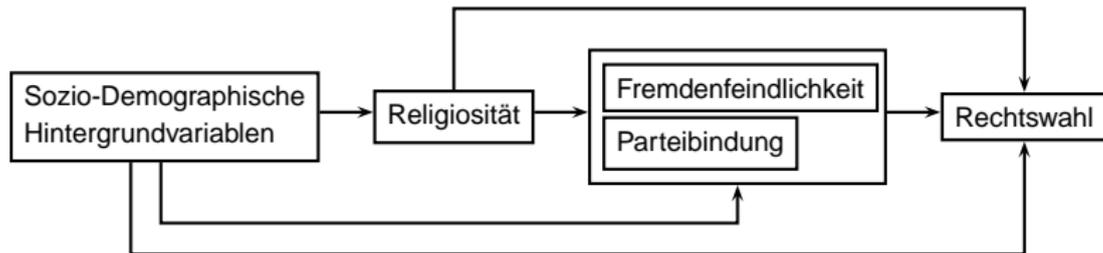
# Wie sieht das Grundmodell aus?



# Wie sieht das Grundmodell aus?

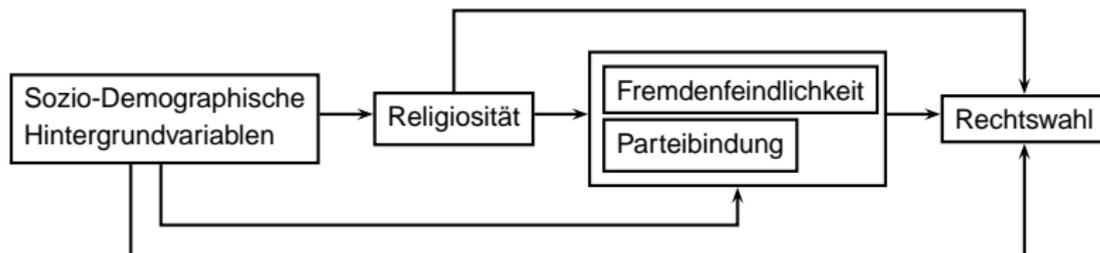


# Wie sieht das Grundmodell aus?



- ▶ Modell hat block-rekursive Struktur

## Wie sieht das Grundmodell aus?



- ▶ Modell hat block-rekursive Struktur
- ▶ Richtung der Kausalbeziehungen im wesentlichen eindeutig

# Welche Daten werden verwendet?

- ▶ European Social Survey (1st round)

# Welche Daten werden verwendet?

- ▶ European Social Survey (1st round)
  - ▶ Relativ aktuell (Datenerhebung 2002/2003)
  - ▶ Deckt viele Länder mit politisch relevanten Parteien der extremen Rechten ab (AT, BE, DK, FR, IT, NL, NO, CH)
  - ▶ Indikatoren für (1) fremdenfeindliche Einstellungen und (2) Religiosität

# Welche Daten werden verwendet?

- ▶ European Social Survey (1st round)
  - ▶ Relativ aktuell (Datenerhebung 2002/2003)
  - ▶ Deckt viele Länder mit politisch relevanten Parteien der extremen Rechten ab (AT, BE, DK, FR, IT, NL, NO, CH)
  - ▶ Indikatoren für (1) fremdenfeindliche Einstellungen und (2) Religiosität
- ▶ Ausschluß von

# Welche Daten werden verwendet?

- ▶ European Social Survey (1st round)
  - ▶ Relativ aktuell (Datenerhebung 2002/2003)
  - ▶ Deckt viele Länder mit politisch relevanten Parteien der extremen Rechten ab (AT, BE, DK, FR, IT, NL, NO, CH)
  - ▶ Indikatoren für (1) fremdenfeindliche Einstellungen und (2) Religiosität
- ▶ Ausschluß von
  - ▶ Personen unter 18 Jahren und andere Nicht-Wahlberechtigte
  - ▶ Unentschiedene Wähler und erklärte Nicht-Wähler
  - ▶ Angehörige nicht-christlicher Religionen (vor allem Muslime, Juden, Buddhisten)

# Welche Daten werden verwendet?

- ▶ European Social Survey (1st round)
  - ▶ Relativ aktuell (Datenerhebung 2002/2003)
  - ▶ Deckt viele Länder mit politisch relevanten Parteien der extremen Rechten ab (AT, BE, DK, FR, IT, NL, NO, CH)
  - ▶ Indikatoren für (1) fremdenfeindliche Einstellungen und (2) Religiosität
- ▶ Ausschluß von
  - ▶ Personen unter 18 Jahren und andere Nicht-Wahlberechtigte
  - ▶ Unentschiedene Wähler und erklärte Nicht-Wähler
  - ▶ Angehörige nicht-christlicher Religionen (vor allem Muslime, Juden, Buddhisten)
- ▶ Ca. 1 700 Personen pro Land

## Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Unterstützung der extremen Rechten: Wahlabsicht für FPÖ (AT), VB, FN (BE), FRPd, DF (DK), FN, MNR (FR), AN, FT, LN (IT), LPF (NL), FRPn (NO), FPS, LdT, SD, SVP (CH) =1, andere Wahlentscheidungen = 0

## Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Unterstützung der extremen Rechten: Wahlabsicht für FPÖ (AT), VB, FN (BE), FRPd, DF (DK), FN, MNR (FR), AN, FT, LN (IT), LPF (NL), FRPn (NO), FPS, LdT, SD, SVP (CH) =1, andere Wahlentscheidungen = 0
- ▶ Sozio-demographische Variablen

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Unterstützung der extremen Rechten: Wahlabsicht für FPÖ (AT), VB, FN (BE), FRPd, DF (DK), FN, MNR (FR), AN, FT, LN (IT), LPF (NL), FRPn (NO), FPS, LdT, SD, SVP (CH) =1, andere Wahlentscheidungen = 0
- ▶ Sozio-demographische Variablen
  - ▶ Geschlecht (männlich =1, weiblich =0)
  - ▶ Alter: 18-29 vs. 30-65 vs. 65++
  - ▶ Berufsklasse: ISKO-88 → (vereinfachte) Goldthorpe-Klassen → Dichotomisierung Arbeiter, Landwirte, petty bourgeoisie (=1) vs. Rest (=0)
  - ▶ Formale Bildung: 7-Punkte-Skala (ohne Primarbildung (1) – zweite Stufe der tertiären Ausbildung (7))

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern
  2. Angst vor kultureller Bedrohung / Kriminalität

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern
  2. Angst vor kultureller Bedrohung / Kriminalität
  3. Diskriminierung von Immigranten

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern
  2. Angst vor kultureller Bedrohung / Kriminalität
  3. Diskriminierung von Immigranten
  4. Bevorzugung von Weißen

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern
  2. Angst vor kultureller Bedrohung / Kriminalität
  3. Diskriminierung von Immigranten
  4. Bevorzugung von Weißen
  5. Einstellungen zu Flüchtlingen

# Welche Variablen werden verwendet?

- ▶ Religiosität
  - ▶ Selbstidentifikation als Christ (nicht: formale Mitgliedschaft, 0/1)
  - ▶ Häufigkeit Gottesdienstbesuch (1-7)
  - ▶ Häufigkeit des privaten Gebets (1-7)
  - ▶ Selbsteinstufung der eigenen Religiosität (0-10)
- ▶ Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei: ÖVP (AT), CVP, PSC (BE), CVP, EVP (CH), KD, KF (DK), RPF, UMP, UDF (FR), CCD-CDU, FI, NPSI (IT), CDA, CU or SGP (NL), KF, H (NO) =1, nein=0
- ▶ Fremdenfeindliche Einstellungen
  1. Ökonomische / soziale Einstellungen gegenüber Zuwanderern
  2. Angst vor kultureller Bedrohung / Kriminalität
  3. Diskriminierung von Immigranten
  4. Bevorzugung von Weißen
  5. Einstellungen zu Flüchtlingen

Insgesamt 22 Indikatoren, verschiedenen Skalenniveaus

## Wie steht es mit Ausfällen?

- ▶ Anteil fehlender Werte generell sehr niedrig (zwei bis elf Prozent für die Einstellungsvariablen)

## Wie steht es mit Ausfällen?

- ▶ Anteil fehlender Werte generell sehr niedrig (zwei bis elf Prozent für die Einstellungsvariablen)
- ▶ Über alle Variablen hinweg aber nur ca. 50 Prozent vollständig beobachtete Fälle
  - ▶ Systematische Fehler wahrscheinlich
  - ▶ Stark reduzierter Stichprobenumfang
  - ▶ Standardfehler problematisch

## Wie steht es mit Ausfällen?

- ▶ Anteil fehlender Werte generell sehr niedrig (zwei bis elf Prozent für die Einstellungsvariablen)
- ▶ Über alle Variablen hinweg aber nur ca. 50 Prozent vollständig beobachtete Fälle
  - ▶ Systematische Fehler wahrscheinlich
  - ▶ Stark reduzierter Stichprobenumfang
  - ▶ Standardfehler problematisch
- ▶ „Multiple Imputation by Chained Equations“ (MICE, van Buuren/Oudshoorn 1999), pro Land jeweils fünf Datensätze

## Wie steht es mit Ausfällen?

- ▶ Anteil fehlender Werte generell sehr niedrig (zwei bis elf Prozent für die Einstellungsvariablen)
- ▶ Über alle Variablen hinweg aber nur ca. 50 Prozent vollständig beobachtete Fälle
  - ▶ Systematische Fehler wahrscheinlich
  - ▶ Stark reduzierter Stichprobenumfang
  - ▶ Standardfehler problematisch
- ▶ „Multiple Imputation by Chained Equations“ (MICE, van Buuren/Oudshoorn 1999), pro Land jeweils fünf Datensätze
  - ▶ Sehr flexibles Verfahren, um mehrere „plausible“ vervollständigte Datensätze zu erzeugen
  - ▶ Separate Analyse der Datensätze, Kombination von Schätzungen / Standardfehlern nach den Regeln von Rubin (1987)

# Wie werden die Länder verglichen?

- ▶ Kombination von SEM und Mehrebenenanalyse prinzipiell möglich ...

## Wie werden die Länder verglichen?

- ▶ Kombination von SEM und Mehrebenenanalyse prinzipiell möglich ...
- ▶ aber bei acht Ländern nicht sinnvoll
  - ▶ Fallzahl auf der Makro-Ebene viel zu klein
  - ▶ Interpretation von Ländern als Zufallsstichprobe grundsätzlich zweifelhaft

## Wie werden die Länder verglichen?

- ▶ Kombination von SEM und Mehrebenenanalyse prinzipiell möglich ...
- ▶ aber bei acht Ländern nicht sinnvoll
  - ▶ Fallzahl auf der Makro-Ebene viel zu klein
  - ▶ Interpretation von Ländern als Zufallsstichprobe grundsätzlich zweifelhaft
- ▶ Länderweise Analyse

# Wie werden die Länder verglichen?

- ▶ Kombination von SEM und Mehrebenenanalyse prinzipiell möglich ...
- ▶ aber bei acht Ländern nicht sinnvoll
  - ▶ Fallzahl auf der Makro-Ebene viel zu klein
  - ▶ Interpretation von Ländern als Zufallsstichprobe grundsätzlich zweifelhaft
- ▶ Länderweise Analyse
  - ▶ Gleiche Struktur in allen Ländern
  - ▶ Latente Variablen mit Mittelwert 0 und Varianz von 1

# Wie werden die Länder verglichen?

- ▶ Kombination von SEM und Mehrebenenanalyse prinzipiell möglich ...
- ▶ aber bei acht Ländern nicht sinnvoll
  - ▶ Fallzahl auf der Makro-Ebene viel zu klein
  - ▶ Interpretation von Ländern als Zufallsstichprobe grundsätzlich zweifelhaft
- ▶ Länderweise Analyse
  - ▶ Gleiche Struktur in allen Ländern
  - ▶ Latente Variablen mit Mittelwert 0 und Varianz von 1
  - ▶ Ansonsten keine Restriktionen

# Welche Komplikationen gibt es?

1. Sehr hohe Korrelationen zwischen den fünf Teildimensionen von Fremdenfeindlichkeit beziehungsweise den zwei Teildimensionen von Religiosität

# Welche Komplikationen gibt es?

1. Sehr hohe Korrelationen zwischen den fünf Teildimensionen von Fremdenfeindlichkeit beziehungsweise den zwei Teildimensionen von Religiosität
2. Teils dichotome Indikatoren
3. Wahl der extremen Rechten ist ebenfalls dichotome Variable

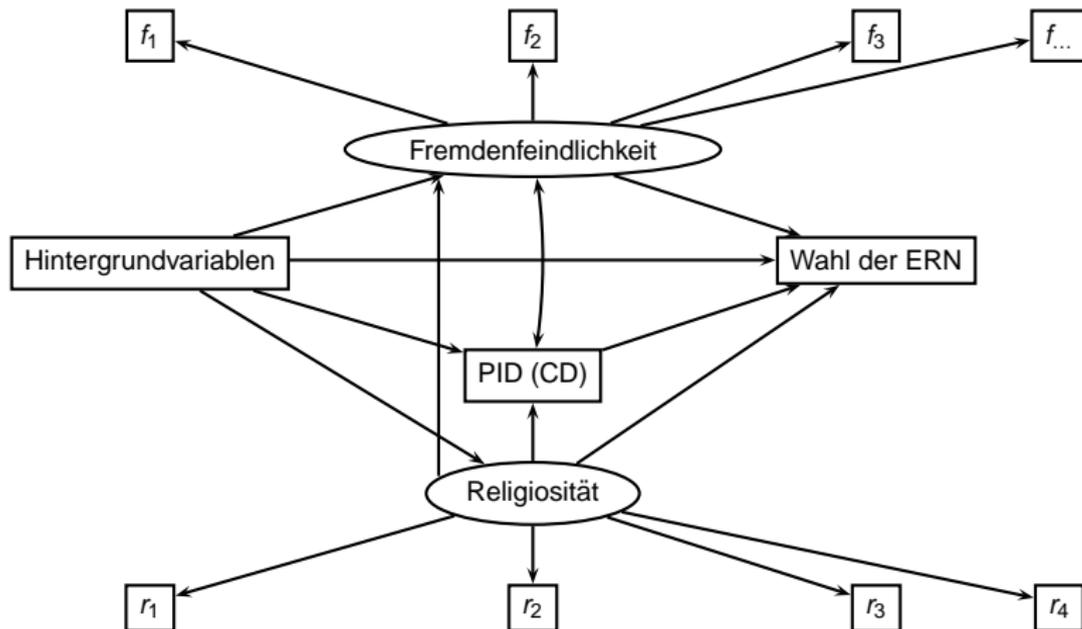
# Welche Komplikationen gibt es?

1. Sehr hohe Korrelationen zwischen den fünf Teildimensionen von Fremdenfeindlichkeit beziehungsweise den zwei Teildimensionen von Religiosität
  2. Teils dichotome Indikatoren
  3. Wahl der extremen Rechten ist ebenfalls dichotome Variable
- ▶ Lösung für (1): Teildimensionen zu einer latenten Variablen zusammenfassen

# Welche Komplikationen gibt es?

1. Sehr hohe Korrelationen zwischen den fünf Teildimensionen von Fremdenfeindlichkeit beziehungsweise den zwei Teildimensionen von Religiosität
  2. Teils dichotome Indikatoren
  3. Wahl der extremen Rechten ist ebenfalls dichotome Variable
- ▶ Lösung für (1): Teildimensionen zu einer latenten Variablen zusammenfassen
  - ▶ Lösung für (2) + (3): Muthén-Modell; Logit- oder Probit-Link zwischen latenten und beobachteten dichotomen Variablen spezifizieren (ML(R)/WLSMV)

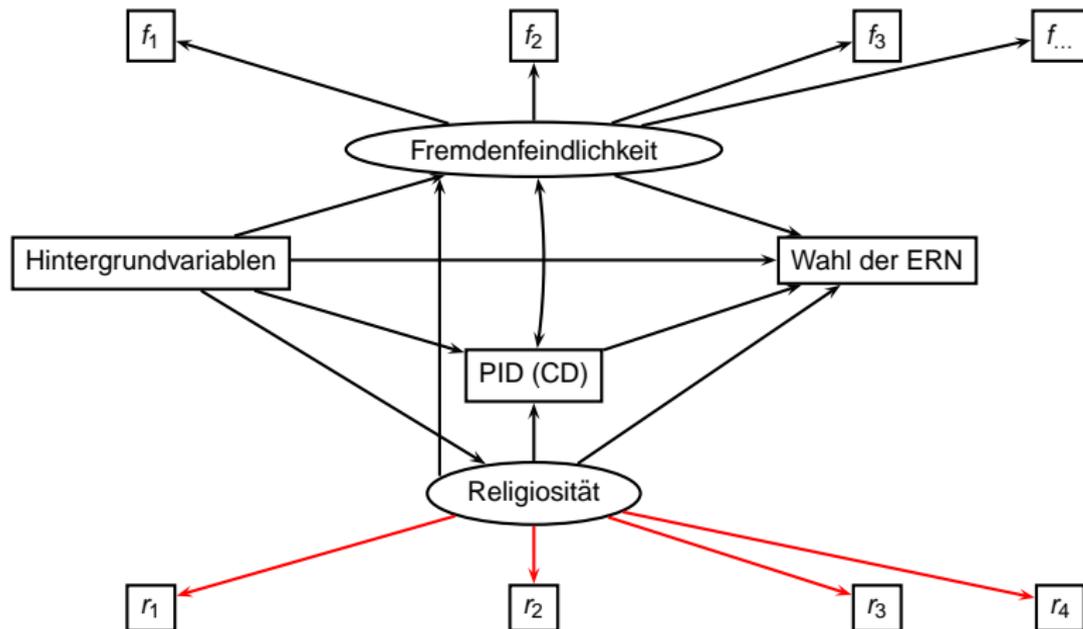
## Wie sieht das Modell letztlich aus?



# Paßt das Modell?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
RMSEA	0.069	0.063	0.056	0.051	0.055	0.066	0.059	0.061

# Messung: Religiosität

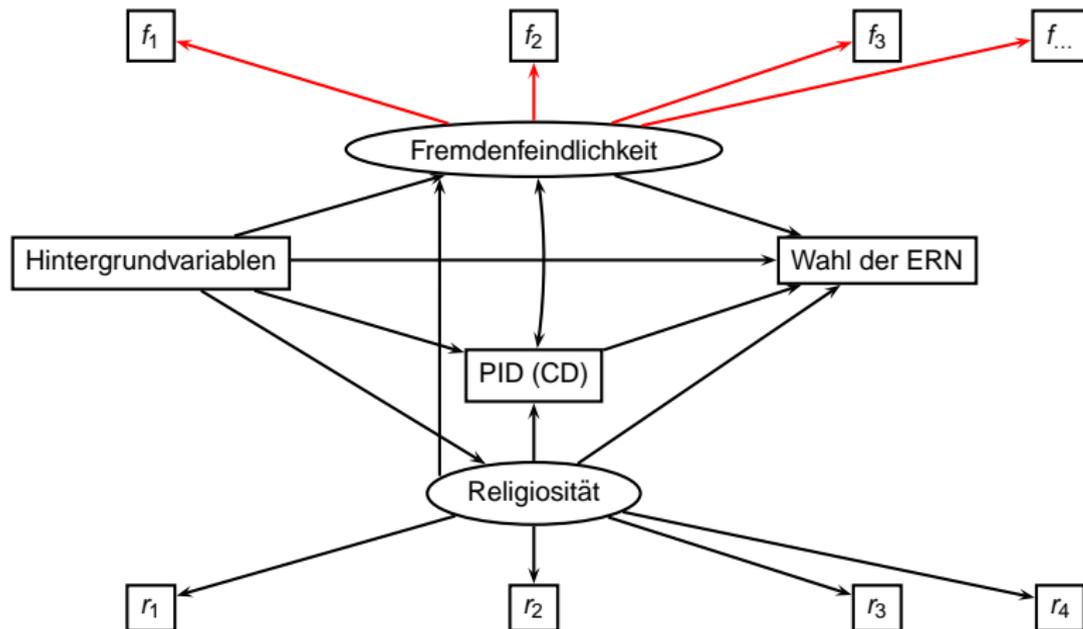


# Wie gut läßt sich Religiosität messen?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Gebet	1.612	1.496	1.652	1.365	1.421	1.596	2.058	1.604
Kirchgang	1.220	0.942	1.050	0.651	0.923	1.037	1.161	0.812
Christ	1.799	1.826	1.101	0.781	1.783	1.048	2.873	0.672
Grad Religiosität	1.703	2.140	1.672	1.856	2.179	2.062	1.969	1.838

rot unterlegt =  $p < 0.05$

# Messung: Fremdenfeindlichkeit



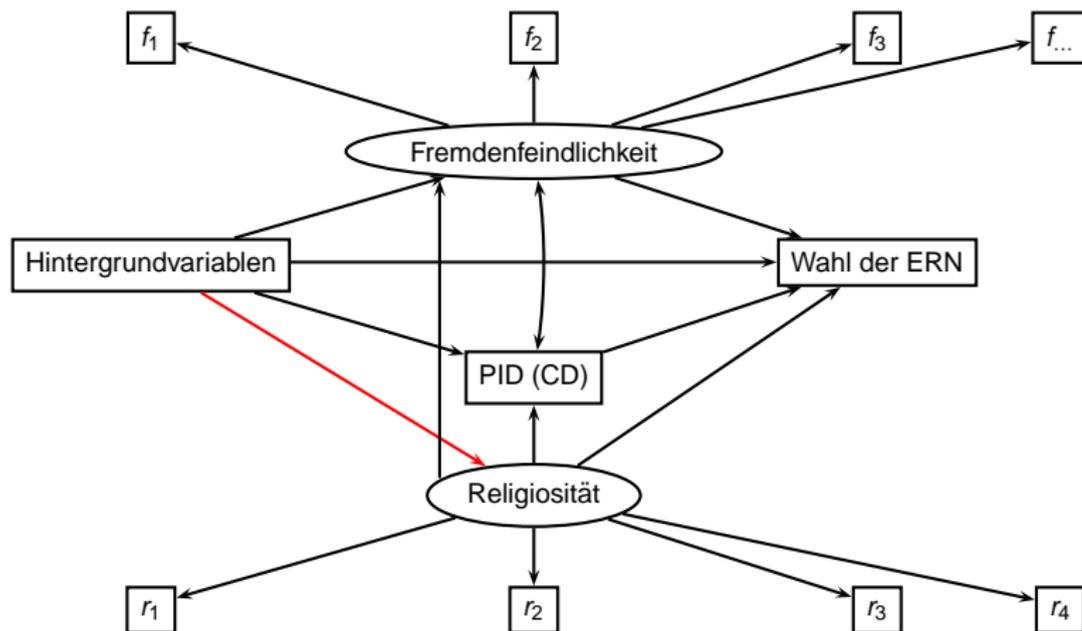
## Wie gut läßt sich Fremdenfeindlichkeit messen? (I)

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Imm.: Löhne	0.417	0.473	0.342	0.273	0.519	0.525	0.374	0.229
Imm.: Arme	0.498	0.502	0.464	0.393	0.621	0.613	0.368	0.358
Imm.: Jobs	1.010	1.072	0.744	0.820	1.241	0.622	0.650	0.727
Imm.: Systeme	1.458	1.070	1.023	1.103	1.384	0.932	1.028	1.019
Imm.: Wirtschaft	1.387	1.374	1.170	1.593	1.666	1.292	1.235	1.208
Imm.: Kultur	1.550	1.239	1.448	1.553	1.856	1.129	1.226	1.347
Imm.: Lebensqualität	1.368	1.321	0.989	1.476	1.656	1.065	1.173	1.178
Imm.: Kriminalität	1.084	1.123	0.918	1.140	1.168	0.706	1.014	0.807
Imm.: arbeitslos	0.691	0.682	0.561	0.548	0.928	0.578	0.636	0.563
Imm.: Rechte	0.521	0.474	0.476	0.376	0.657	0.381	0.367	0.266
Imm.: Abschiebung	0.497	0.457	0.379	0.378	0.739	0.326	0.504	0.445

## Wie gut läßt sich Fremdenfeindlichkeit messen? (II)

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Imm.: Abschiebung (2)	0.743	0.577	0.586	0.392	0.835	0.504	0.577	0.495
Q.: weiß	0.821	0.769	0.827	0.808	1.129	0.901	0.682	1.085
Vorgesetzter	1.031	1.678	1.282	1.275	1.644	1.140	1.326	1.375
Familie	1.036	1.690	1.238	1.536	1.913	1.112	1.418	1.556
Anteil	-0.606	-0.606	-0.541	-0.491	-0.589	-0.323	-0.586	-0.463
Fl.: Arbeit	0.423	0.367	0.341	0.344	0.604	0.304	0.213	0.292
Fl.: Status	0.653	0.512	0.581	0.475	0.525	0.434	0.390	0.421
Fl.: Scheinasyl	-0.516	-0.395	-0.390	-0.562	-0.362	-0.187	-0.408	-0.386
Fl.: Lager	-0.484	-0.569	-0.537	-0.442	-0.617	-0.293	-0.491	-0.356
Fl.: Unterstützung	0.513	0.395	0.428	0.250	0.622	0.392	0.431	0.385
Fl.: Familien	0.525	0.594	0.599	0.534	0.675	0.472	0.550	0.471

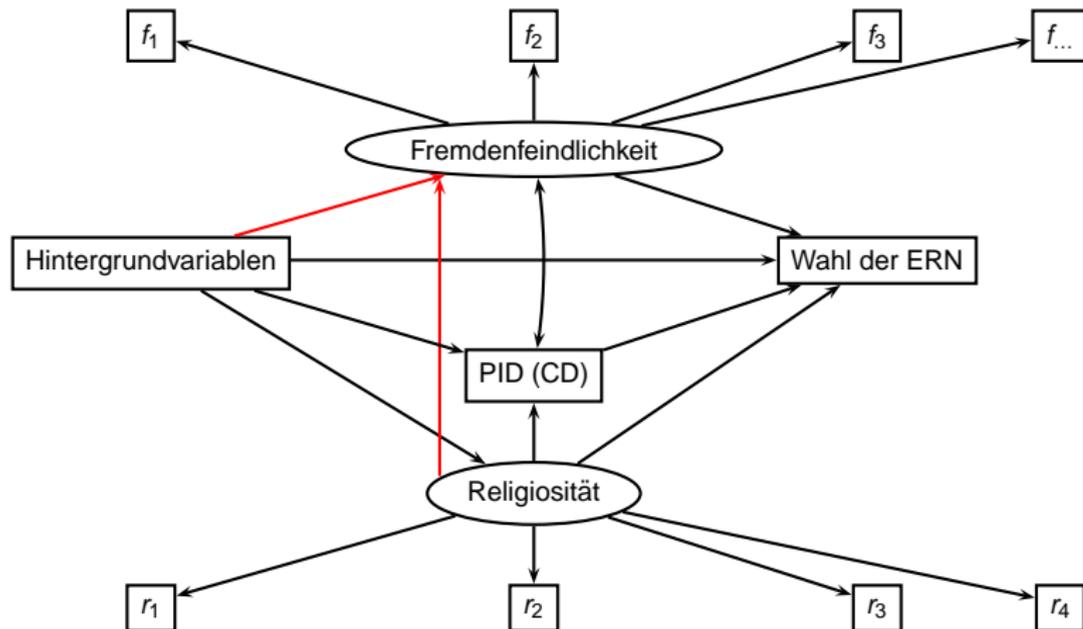
# Einfluß auf: Religiosität



# Welche Gruppen sind überdurchschnittlich religiös?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Geschlecht	-0.284	-0.377	-0.298	-0.509	-0.367	-0.553	-0.234	-0.460
Bildung	-0.025	-0.004	-0.085	-0.020	0.017	-0.073	-0.023	0.047
Arbeiter etc.	0.026	-0.024	0.050	0.096	-0.122	-0.109	0.040	0.074
30-65	0.581	0.433	0.664	0.518	0.325	0.322	0.209	0.372
65+	0.787	1.315	0.998	0.976	1.079	0.666	0.650	0.904

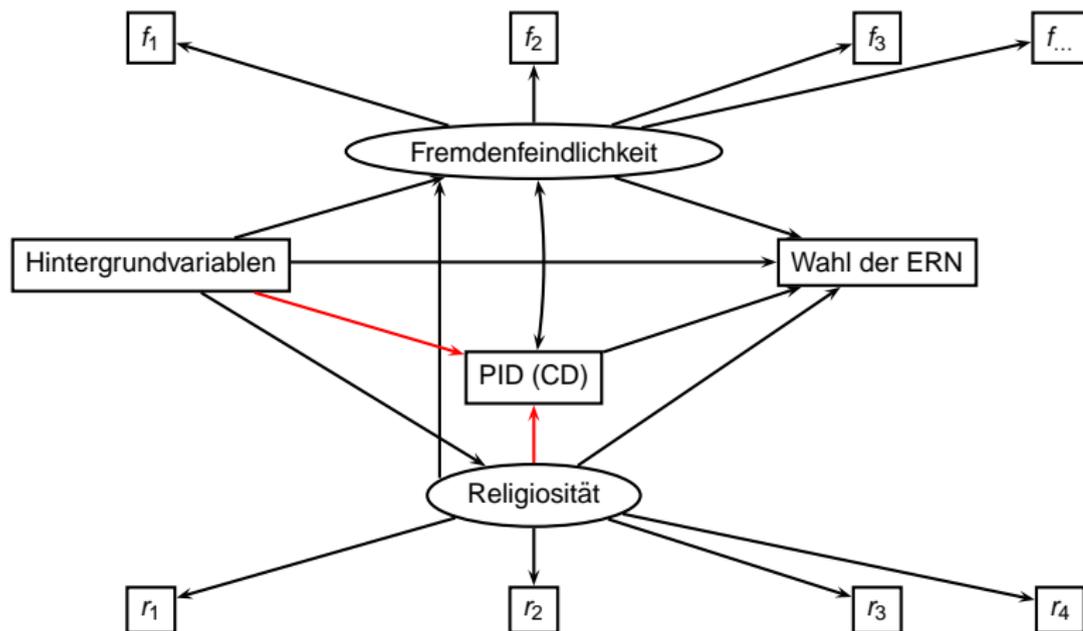
# Einfluß auf: Fremdenfeindlichkeit



# Wie wirkt Religiosität auf Fremdenfeindlichkeit?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Religiosität	0.041	-0.021	0.020	-0.072	0.064	0.024	-0.032	0.065
Geschlecht	0.053	-0.070	-0.062	0.114	-0.058	0.031	-0.038	0.157
Bildung	-0.297	-0.202	-0.214	-0.344	-0.229	-0.229	-0.264	-0.327
Arbeiter etc.	0.265	0.254	0.256	0.151	0.174	0.306	0.101	0.147
30-65	0.263	0.191	0.030	0.175	0.253	-0.226	-0.005	0.040
65+	0.596	0.300	0.302	0.558	0.340	-0.318	0.189	0.426

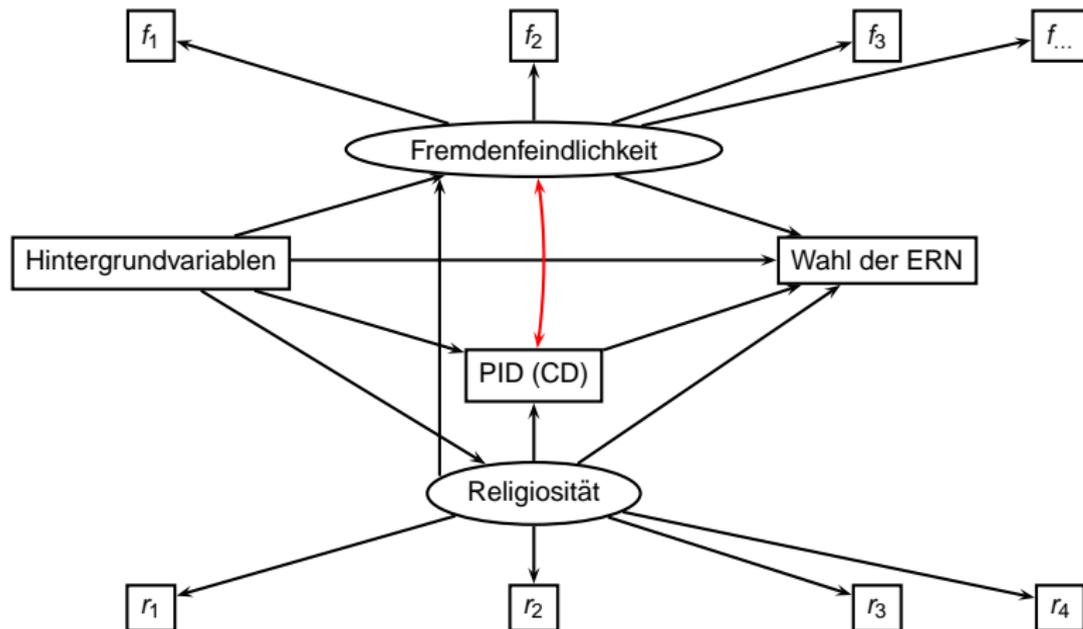
## Einfluß auf: C/K PID



# Wie wirkt Religiosität auf die Identifikation mit einer christlichen oder konservativen Partei?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Religiosität	0.531	0.655	0.606	0.381	0.360	0.269	1.012	0.479
Geschlecht	0.283	0.300	0.462	0.143	0.208	0.280	0.394	0.291
Bildung	0.102	-0.007	0.096	-0.002	0.094	0.042	0.021	0.164
Arbeiter etc.	-0.032	-0.231	-0.055	-0.473	0.142	-0.281	-0.154	-0.252
30-65	0.187	0.110	-0.359	0.060	0.528	0.181	0.068	0.017
65+	0.151	0.327	-0.113	0.294	0.798	0.065	0.135	-0.005

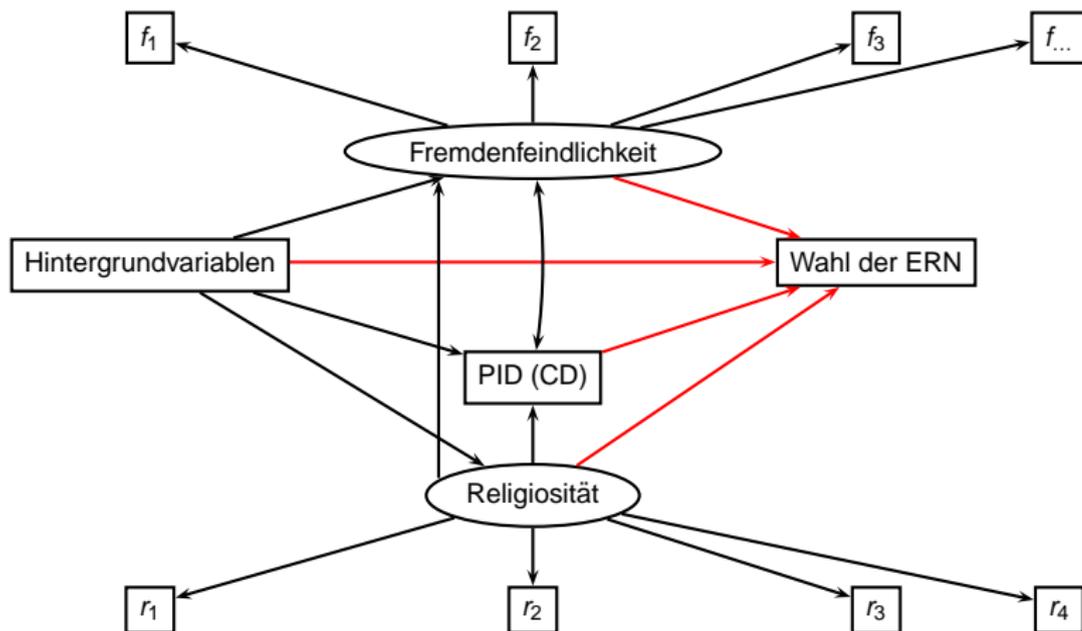
## Korrelation: C/K PID & Fremdenfeindlichkeit



# Wie eng ist die Beziehung zwischen Fremdenfeindlichkeit und C/K Parteiidentifikation?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Fremdenfeindlichkeit	0.134	-0.083	-0.038	0.131	0.194	0.125	-0.009	-0.037

# Einfluß auf: Unterstützung der ERN



# Wie wirken Religiosität, Fremdenfeindlichkeit und PI auf die Unterstützung der extremen Rechten?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Fremdenfeindlichkeit	0.717	0.595	0.498	0.596	0.648	0.191	0.624	0.591
C/K PID	-0.922	-0.401	-0.685	-0.170	-0.831	-0.260	-0.503	-0.614
Religiosität	0.276	0.029	0.417	-0.104	0.313	-0.198	0.268	0.063
Geschlecht	0.516	0.327	0.547	0.242	0.503	-0.113	0.225	0.393
Bildung	0.194	-0.056	-0.025	-0.133	0.027	0.046	0.000	-0.062
Arbeiter etc.	0.000	0.025	0.167	0.013	0.350	0.188	-0.141	0.180
30-65	-0.260	-0.086	-0.157	-0.220	0.719	0.150	-0.040	-0.305
65+	-0.151	-0.452	0.067	-0.168	0.352	0.474	-0.277	-0.520

# Welches ist der Gesamteffekt von Religiosität auf die Unterstützung der extremen Rechten?

	AT	BE	CH	DK	FR	IT	NL	NO
Direkt	0.273	0.027	0.416	-0.104	0.312	-0.198	0.269	0.063
via C/K PID	-0.484	-0.261	-0.414	-0.065	-0.299	-0.069	-0.509	-0.294
via Fremdenfeindlichkeit	0.029	-0.012	0.010	-0.043	0.042	0.005	-0.020	0.039
<b>Gesamt</b>	<b>-0.183</b>	<b>-0.246</b>	<b>0.012</b>	<b>-0.212</b>	<b>0.055</b>	<b>-0.263</b>	<b>-0.260</b>	<b>-0.192</b>

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 2 bestätigt: Nur schwache Effekte der Religiosität auf die Fremdenfeindlichkeit

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 2 bestätigt: Nur schwache Effekte der Religiosität auf die Fremdenfeindlichkeit
- ▶ Hypothese 3 sehr gut bestätigt: Fremdenfeindlichkeit außer in IT überall wichtigster Prädiktor für Wahl der extremen Rechten

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 2 bestätigt: Nur schwache Effekte der Religiosität auf die Fremdenfeindlichkeit
- ▶ Hypothese 3 sehr gut bestätigt: Fremdenfeindlichkeit außer in IT überall wichtigster Prädiktor für Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 4 im wesentlichen bestätigt; in fünf von acht Ländern negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 2 bestätigt: Nur schwache Effekte der Religiosität auf die Fremdenfeindlichkeit
- ▶ Hypothese 3 sehr gut bestätigt: Fremdenfeindlichkeit außer in IT überall wichtigster Prädiktor für Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 4 im wesentlichen bestätigt; in fünf von acht Ländern negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten zumeist über Bindungen an christliche / konservative Parteien vermittelt

## Was sind die zentralen Ergebnisse?

- ▶ Hypothese 1 nicht bestätigt, da in drei Ländern substantielle und signifikante direkte Effekte von Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 2 bestätigt: Nur schwache Effekte der Religiosität auf die Fremdenfeindlichkeit
- ▶ Hypothese 3 sehr gut bestätigt: Fremdenfeindlichkeit außer in IT überall wichtigster Prädiktor für Wahl der extremen Rechten
- ▶ Hypothese 4 im wesentlichen bestätigt; in fünf von acht Ländern negative Wirkung der Religiosität auf die Wahl der extremen Rechten zumeist über Bindungen an christliche / konservative Parteien vermittelt
- ▶ Christen weder besonders tolerant noch besonders fremdenfeindlich, aber zu einem großen Teil schlicht nicht für die extreme Rechte verfügbar



# Mögliche Angebote in der Lehre

- ▶ Wahlforschung
- ▶ Extremismusforschung / Einstellungen zur Demokratie
- ▶ Wertorientierungen / politische Kultur
- ▶ Soziale Bewegungen / Eliten
- ▶ (jeweils vergleichend innerhalb Deutschlands und Westeuropas)

# Schwerpunkte in der Forschung

- ▶ Politische Kultur Ost- vs. Westdeutschland
- ▶ Vergleichende Wahlforschung, besonders Zusammenhang zwischen Individual- und Kontextebene
- ▶ Einstellungen zu Extremismus, Demokratie und Wohlfahrtsstaat, verstärkt auch in den neuen Mitgliedsländern
- ▶ Politische Kognitionen im Alltag / soziale Netzwerke (neuer DFG-Schwerpunkt „Survey Methodologie“ (sic))

